

# Es wohnt ein Pfalzgraf an dem Rhein

www.franzdorfer.com

The image shows a musical score for the song 'Es wohnt ein Pfalzgraf an dem Rhein'. It consists of two staves of music in 3/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The first staff starts with a treble clef and a 3/4 time signature. The melody is written on a single line. The lyrics are: 'Es lebt ein Pfal - zgraf ü - berm Rhein, Der hat drei schö - ne Töch - ter -'. Above the first two measures, the chord 'D' is written. Above the next two measures, the chord 'A7' is written. The second staff starts with a '4' above the first measure, indicating a four-measure rest. The melody continues with the lyrics: 'lein. Es lebt ein Pfal - zgraf ü - berm Rhein, Der hat drei schö - ne Töch - ter - lein.'. Above the first measure of the second staff, the chord 'D' is written. Above the second measure, the chord 'G' is written. Above the third measure, the chord 'D' is written. Above the fourth measure, the chord 'A7' is written. Above the fifth measure, the chord 'D' is written. The score ends with a double bar line.

Die erste zog ins Südenland,  
Die zweite zog ins Westenland,  
Die dritte zog vor Schwesters Tür  
Und klopfte ganz leise an bei ihr.

|: Wer ist denn draußen vor meiner Tür  
Und klopft ganz leise an bei mir? :|

|: Es ist ein Mädchen zart und fein,  
Die möchte gern Euer Dienstmagd sein. :|

|: Ja, eine Dienstmagd, die brauch ich schon,  
Die mir ein wenig helfen kann. :|

|: Sie nahm sie auf ein halbes Jahr;  
Das Mädchen dient ihr sieben Jahr. :|

|: Und als die sieben Jahr vergangen warn,  
Und als sie krank im Bette lag. :|

|: Mein liebes Kind, wenn du krank willst sein,  
So sag, wer deine Eltern sein! :|

|: Mein Vater ist Pfalzgraf überm Rhein,  
Meine Mutter ist Königstöchterlein. :|

|: Mein liebes Kind, das glaub ich nicht,  
Daß du mein liebes Schwesterlein bist. :|

|: Und wenn du es nicht glauben willst,  
So geh in die Kammer und lies den Brief! :|

|: Und als sie ihn gelesen hat,  
Da fiel eine Träne auf das Blatt. :|

|: Wer bringt mir Samt, wer bringt mir Seid  
Für meiner Schwester Sterbekleid? :|

|: Ich brauch nicht Samt, ich brauch nicht Seid,  
Ich will ein schneeweißes Sterbekleid. :|

|: Wer bringt mir Milch, wer bringt mir Wein  
Für mein kleines Schwesterlein? :|

|: Ich brauch nicht Milch, ich brauch nicht Wein,  
Ich muß ins kühle Grab hinein. :|